



BSV-Basketballer Kai Bunger (am Ball) konnte fünf Punkte zum Sieg gegen Wiesmoor beitragen. Die Gäste zeigten sich unter dem Korb jedoch sehr präsent. Foto: Bruins

Bingum siegt bei Tergast-Comeback

Wenig Punkte bei 53:38-Sieg gegen TG

BINGUM Doppelten Grund zur Freude haben die Basketballer des BSV Bingum nach ihrer Partie gegen die TG Wiesmoor. Zum einen gewann der BSV mit 53:38, zum anderen kam Ingo Tergast nach langer Pause erstmals zum Einsatz.

Von Beginn an entwickelte sich eine punktarmer Partie. Die Wiesmoorer schlossen häufig überhastet ab. Defensiv konnten sie jedoch dafür sorgen, dass der BSV seine Stärken nicht entfaltet. »Wiesmoor war unter dem Korb mit großen Leuten besetzt«, erklärt Coach Michael Veenhuis. So konnte etwa BSV-Center Marco Janßen, häufig punktstärkster Spieler der Rheiderländer, lediglich zehn Punkte über das ganze Spiel erzielen.

»Die waren auch hart erkämpft«, erklärt Veenhuis.

So zeichnete sich mit dem 9:3 nach dem ersten Viertel und dem 21:12 zur Halbzeit schon ab, dass es am Ende ein niedriges Ergebnis werden würde. Offensiv etwas stärker präsentierte sich Bingum im dritten Viertel. »Wir wollten Ball und Gegner mehr in Bewegung bekommen«, sagt Veenhuis. Nach einem frühen Time-Out gelang dies. 39:21 stand es nach drei Vierteln.

Im letzten Viertel ließ Bingum etwas nach, durfte sich aber über den Sieg und mit Rückkehrer Tergast über den mit zwölf Punkten stärksten Scorer der Partie freuen.

BSV Bingum: Janßen (10), Appel (3), Tergast (12), Bunger (5), Lamprecht, Lange (5), Thiems, Hokema (2), Hinrichs (9), Heyenga, Pommer (7). *bbo*

Bunde startet mit zwei Kunstrasen-Spielen

TV trifft zum Start der Rückrunde am 25. Februar in Emden auf Borssum sowie auf den SV Hage - 18 Partien bis 1. Juni

Benjamin Born

Der TV Bunde geht als Herbstmeister in die Rückrunde. Nun wurden auf dem Staffeltag der Fußball-Bundesliga die ausstehenden Spiele terminiert. Auch für die Rheiderländer waren im November und Dezember mehrere Partien ausgefallen. Der Start der Rückrunde steht für den TV definitiv fest.

Die Mannschaft von Trainer Frank Winkler, der in Holtland beim Staffeltag war, wird am



Bunde-Coach Frank Winkler und sein Team müssen noch 18 Spiele absolvieren. Foto: Born

Sonntag, 25. Februar, bei Blau-Weiß Borssum in die Rückrunde starten. Die Partie ist be-

reits auf den Kunstrasen des JFV Eintracht Emden verlegt worden und wird somit ziemlich sicher stattfinden können. Gleiches gilt fünf Tage später, am Freitag, 1. März, für die Auswärtspartie beim SV Hage. Dieses Spiel ist zwar noch für den Rasenplatz angesetzt, kann aber bei schlechtem Wetter auch kurzfristig noch auf den Kunstrasen des SVH verlegt werden.

Für den TV und Trainer Winkler passt es daher sehr gut, dass die Mannschaft mit zwei Testspielen auswärts so-

wohl Spielpraxis als Gewöhnung an das künstliche Gelände bekommt. »Das war so gar nicht geplant, passt nun aber gut rein«, sagt Winkler. Seine Bunde werden am Sonntag, 3. Februar, ab 16 Uhr beim TuS Esens ebenso auf dem Gelände von Raspo Lathen am Sonntag, 17. Februar, ab 12.30 Uhr gegen den Bezirksligisten SV Langen.

Im März wird es in der Bezirksliga für die Rheiderländer dann noch dosiert zugehen. Am Freitag, 8. März, gegen

den SV Großefehn, sowie am Sonntag, 17. März, bei TuRa 07 Westrauderfehnen stehen zwar Topspiele an, dann aber dauert es bis Karsamstag, 30. März, bis beim SV Holtland das nächste Spiel ansteht.

Im April zieht die Taktung mit sechs Spielen dann allmählich an. Vom 21. bis 28. April steht eine Englische Woche inklusive des Topspiels gegen Germania Leer (Mittwoch, 24. April) an. Auch im Mai stehen sechs Partien an. Der letzte Spieltag mit der Heimpartie am Sonntag, 1.

Juni, ab 16 Uhr gegen TuS Middels folgt unmittelbar.

»Mit 18 Spielen muss natürlich noch einiges ablaufen. Wir hoffen, dass es demnächst länger trocken bleibt, damit das Wasser ablaufen kann«, sagt Winkler. Die Spiele habe man nun so gelegt, dass möglichst viele Spieler immer dabei sein können, sagt der Coach der Bunde. Viel dürfe nämlich nicht passieren. An Pfingsten stehe nämlich eine teaminterne Hochzeit an - entsprechend gäbe es wenig Ausweichtermine.

Emden schließt Transfer bei McDonald's ab

EMDEN Fußball-Oberligist BSV Kickers Emden hat mit Ex-Germane Marcel Bergmann vom Südwest-Regionalisten TSV Steinbach Haiger einen weiteren Torhüter verpflichtet. Der Transfer kam kurios zustande, teilt Fußball-Unternehmer Henning Rießelmann mit.

Bergmann und er hatten sich im Süden Spaniens zwischen Marbella und Alicante zufällig bei McDonald's getroffen, wie Rießelmann auf der Kickers-Website erklärt. Dort aßen sie spontan gemeinsam und besprachen einen Wechsel, der trotz guter Gespräche im Sommer nicht zustande gekommen war. Nun jedoch klappt es und der gebürtige Emder, der bei Germania Leer, SSV Jeddeloh und zuletzt Steinbach gespielt hat, kommt zurück in seine ostfriesische Heimat. *RZ*

Huisinga schafft es in Nachwuchskader

Rheiderländer für U18 nominiert

BUNDERHEE Reiter Mathis Huisinga und sein Schimmel Carlotta vom Reit- und Fahrverein Rheiderland hat den Sprung in den Nachwuchskader der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (kurz: FN, für Fédération Equestre Nationale) im Vielseitigkeitsreiten in der Altersklasse U18 geschafft.

Der 16-Jährige aus Weener, der im Alltag von Hinrich Brummer trainiert wird, hatte in Folge seiner Nominierung schon einen dreitägigen Lehrgang an der Landeslehrstätte in Vechta, wo Landestrainerin

Ina Tapken aus Ganderkesee sich die jeweiligen Duos anschaut und auf die anstehende Saison vorbereitete.

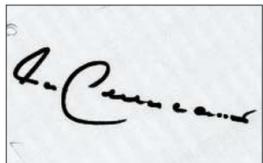
Anfang Februar und Anfang März folgen nochmal jeweils drei Tage Lehrgang in Warendorf beim Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR), wo Huisinga vom Bundestrainer trainiert wird. Danach startet der junge Weeneraner Ende März in die Saison, voraussichtlich beginnend in Luhmühlen, wo es beim internationalen Vielseitigkeitsturnier CCI 2*-S erstmals ernst wird. *bbo*

Weeneraner holte sich des Kaisers Signatur

Dieter Brink bekam 2003 bei Golf-Turnier ein Autogramm von Franz Beckenbauer

WEENER Dieter Brink machte im Jahre 2003 einen Abstecher nach Brunstorf bei Hamburg, nachdem er einen Freund im schleswig-holsteinischen Mölln besucht hatte. Sein Kumpel gab ihm den Tipp, dort beim Charity-Golf-Cup vorbeizuschauen, wo damals neben Franz Beckenbauer viele weitere Prominente für den guten Zweck spielten.

»Gesagt, getan«, erinnert



Dies ist Brinks Autogramm von Franz Beckenbauer. Foto: Born

sich Brink zurück. »Ich traf tatsächlich auf Franz Beckenbauer, kurz nachdem ich aus

dem Auto gestiegen war. Ich habe ihn dann gefragt, ob ich ein wenig mitlaufen dürfte und mit seinem freundlichen Lächeln meinte er: »Aber gerne doch«, erinnert sich Brink. Gleich darauf habe der »Kaiser« seinen ersten Schlag versammelt und sich typisch bayerisch darüber geärgert, berichtet Brink.

Dennoch habe sich Beckenbauer die Zeit genommen, mit

Brink ein wenig über den FC Bayern und den Fußball im Allgemeinen zu reden und ihm später auch ein Autogramm zu geben. »Er war nicht nur ein toller Sportler, sondern auch ein feiner Mensch«, findet der ehemalige Leichtathlet und Sportenthusiast Brink, den die Nachricht vom Tode Beckenbauers traurig stimmte, weshalb er sich mit dieser Anekdote bei der RZ meldete. *bbo*

Holthusen schlägt siebenmal auf Transfermarkt zu

TuS verstärkt sich in allen Mannschaftsteilen - Trainer Ingo Arends erklärt, wen die Rheiderländer holen



Vielseitigkeitsreiter Mathis Huisinga auf Schimmel Carlotta. Das Duo wird trainiert von Hinrich Brummer. Foto: privat

HOLTHUSEN Die Fußballer des TuS Holthusen bekommen gleich siebenfache Verstärkung in dieser Winterpause. Das gaben die Verantwortlichen über ihre Social-Media-Kanäle bekannt. Wer sind die Neuen?

Mit Dennis Hinders bekommt der TuS einen weiteren Torhüter. Durch diesen Wechsel sind die Holthuser im Tor sehr gut aufgestellt. Stammkeeper Timo Bauer habe laut Trainer Ingo Arends beruflich bedingt nicht immer dabei sein können.

Mit Patrick Meyer, der außen sowohl defensiv als auch offensiv eingesetzt werden kann und Außenverteidiger David Jungeblut werden die



Wie Torhüter Dennis Hinders (oben von links), Marc Röskens und Christoffer Zarbock, stellte Trainer Ingo Arends (unten von links) auch Patrick Meyer, David Jungeblut, Timm Krause und Benjamin Lüdemann gemeinsam mit Co-Trainer Alexander Meyer vor. Foto: Jungeblut

Außenbahnen verstärkt. Timm Krause wird zudem eine weitere Option in der

Verteidigung sein. In der Offensive werden die Holthuser deutlich stärker. Mit

Marc Röskens kommt ein Außenspieler, mit Benjamin Lüdemann und Christoffer Zar-

bock zwei torgefährliche Stürmer.

Die Transfers helfen dem Tabellenelften der Ostfrieslandklasse C3 sehr weiter, wie das Trainer-Duo erklärt. »Wir hatten in der Hinrunde viel Verletzungspech. Da mussten wir was machen. Es sind viele bekannte Gesichter von früher dabei, die schon mal in Holthusen gespielt haben und uns sehr weiterhelfen werden«, sagt Trainer Arends. Auch Co-Trainer Alexander Meyer freut sich über die Verstärkungen: »Das ist natürlich eine Ansage, im Winter sieben Leute zu holen.« Schließlich seien vier Langzeitverletzte mit schwierigen Verletzungen dabei, sagt er. *bbo*